

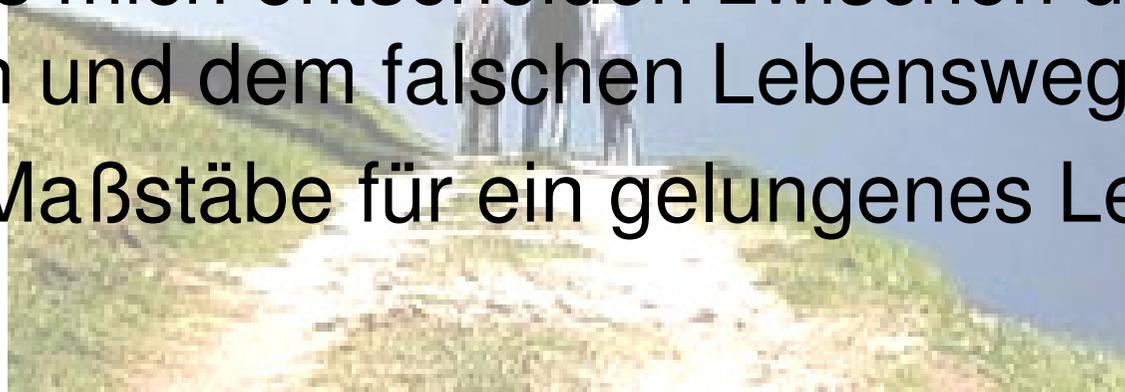
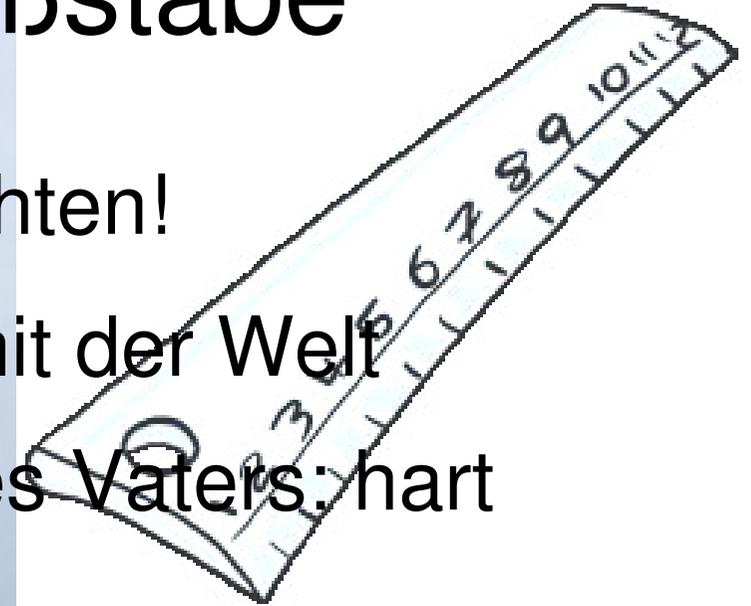
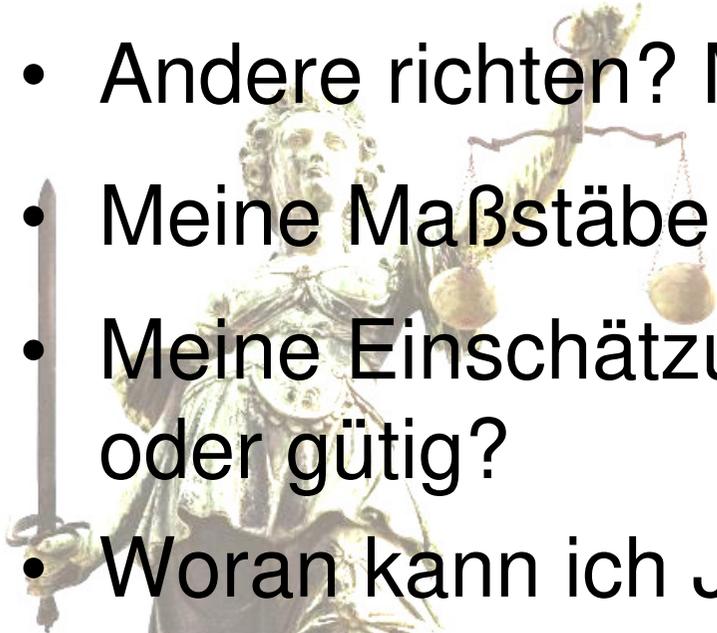


# Aktive Jüngerschaft – für und mit Jesus Christus

Bibelarbeit zur Bergpredigt  
(Matthäus 7)

# Hauptthema von Matthäus 7: Beurteilen und Maßstäbe

- Andere richten? Mich selbst richten!
- Meine Maßstäbe im Umgang mit der Welt
- Meine Einschätzung Gottes, des Vaters: hart oder gütig?
- Woran kann ich Jünger und Bekenner beurteilen?
- Ich muss mich entscheiden zwischen dem richtigen und dem falschen Lebensweg
- Gottes Maßstäbe für ein gelungenes Leben



# Den Rahmen stecken ...

## Die Bergpredigt und das **Reich Gottes**

- **Definition:** Die von Gott verordnete Herrschaft seines Sohnes über sein Volk und über die ganze Welt
- Es **begann**, als Christus auf die Erde kam.
- Es ist ein **atypisches Reich**, denn der König wurde allgemein abgelehnt und umgebracht.
- Es ist (auch) „**Reich der Himmel**“, seit Er in den Himmel aufgefahren ist
- Es **ist** überall dort, wo Christus – wenigstens äußerlich – als „Herr“ anerkannt wird.
- Es wird **vollendet**, wenn Christus als König erscheint und sein Volk 1000 Jahre regiert. Danach übergibt Er es dem Vater.

# Den Rahmen stecken ...

## Die Bergpredigt und **Jüngerschaft**

- Die Bergpredigt ist an **Jünger** gerichtet; Schüler/Lehrling; Nachfolge; Unterordnung; Gehorsam; Liebe; Hingabe
- Sie stellt Eigenschaften, Charakterzüge, Werte und Verhaltensmaßstäbe für Jünger vor
- In das Reich Gottes „**eingehen**“ können nur von neuem geborene Gläubige
- Im Reich Gottes gibt es aber auch **Schein-Jünger**, die kein neues Leben haben
- Das Thema der Bergpredigt ist grds. nicht, wie man in das Reich Gottes eingeht, sondern **wie man im Reich Gottes lebt.**

# Den Rahmen stecken ...

## Die Bergpredigt und **der Christ**

- Die Bergpredigt betrifft das Reich Gottes – **Christen sind im Reich Gottes**
  - Die Versammlung ist ein Teilbereich des Reiches Gottes
  - Reich Gottes wesentlicher Bestandteil von Paulus' Predigtdienst
- Die Bergpredigt betrifft Jünger Jesu – **Christen sind Jünger Jesu**
  - wichtig für das Leben unter Geschwistern und in der Welt
  - Wir werden einmal mit Christus herrschen und möchten die Charakterzüge des Reiches schon jetzt ausleben

# Den Rahmen stecken ...

Kapitel 5: Der Jünger Jesu lebt im Reich Gottes und ...

- ... ist glücklich aufgrund bestimmter Kennzeichen und Charakterzüge
- ... hat als „Licht“ und „Salz“ eine Orientierung gebende und das Gute bewahrende Position und Verantwortung auf der Erde und in der Welt
- ... hat eine geklärte Beziehung zum formellen Gesetz vom Sinai und hat Klarheit über die tiefergehenden Anforderungen des Herrn an sein Verhalten und seine Haltung

# Den Rahmen stecken ...

Kapitel 6: Der Jünger Jesu führt sein persönliches Leben unter den Augen des Vaters und ...

- ... tut seine „guten Werke“ für den Vater (und nicht für Menschen)
- ... hat eine persönliche Beziehung zum Vater, die sein ganzes Leben umfasst
- ... ist zum Vater orientiert, trifft entsprechend seine Entscheidungen, hängt sein Herz an das Himmlische und trachtet zuerst nach Gottes Reich
- ... weiß, dass er von dem Vater versorgt wird in den geistlichen und natürlichen Belangen

# Den Rahmen stecken ...

Kapitel 7: Der Jünger Jesu gestaltet seine persönlichen Beziehungen zu anderen unter den Augen des Vaters und ...

- ... maßt sich kein Urteil über andere Jünger an, das allein dem Herrn Jesus zusteht
- ... hat geistliches Unterscheidungsvermögen im Umgang mit den Dingen Gottes gegenüber Gläubigen und Ungläubigen
- ... rechnet dabei mit der Hilfe seines gütigen Vaters, der seine Bitten hört und Gutes gibt

# Den Rahmen stecken ...

Kapitel 7: Ein wahrer Jünger ist der, dessen ...

- ... Lebensweg ein Weg der Selbstverleugnung und des Glaubens ist – der zum Leben führt
- ... Lebensbaum in Christus gewurzelt ist und in Gesinnung und Verhalten gute Früchte trägt – die den Herrn ehren
- ... Bekenntnis sich in Taten des Gehorsams zeigt – zu dem sich auch der Herr bekennt
- ... Lebenshaus auf der Grundlage des Gehorsams zu seinem Herrn errichtet wird – das in allen Prüfungen Bestand haben wird

# Lernen und verändert werden

Wie wir an das Thema herangehen wollen:

- „Seid aber Täter des Wortes und nicht allein Hörer, die sich selbst betrügen“ (Jak 1,22).
- „Er lehrte sie wie einer, der Vollmacht hat“ (Mt 7,29).

